

Protokoll der Mitgliederversammlung

Samstag, 7. März 2026, 9.30 bis 10.05 Uhr

Rathaus, Gotischer Saal, Zug

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22. März 2025
2. Jahresbericht 2025
3. Erfolgsrechnung und Bilanz 2025
 Revisorenbericht
 Entlastung des Vorstands
4. Budget 2027
5. Antrag des Vorstands: Änderung der Statuten
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags für das Jahr 2027
7. Wiederwahl der Revisor*innen
8. Varia

Präsidentin Sonja Hägeli begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung 2026. Die Versammlung erfolgt gemäss obigen am 11. Februar verschickten Traktanden.

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2025 wird einstimmig genehmigt.
2. Sonja Hägeli übergibt für den Jahresbericht 2025 das Wort an Georg Gerber:

Am 12. März 2025 traf sich die Jury zur Sitzung, um über die Vergabe des Zuger Übersetzer-Stipendiums 2025 sowie des Anerkennungspreises zu beraten. Erfreulicherweise gingen mehr Bewerbungen ein als zwei Jahre zuvor und zahlreiche dieser Bewerbungen waren von sehr hoher Qualität. Entsprechend anspruchsvoll, aber auch spannend war daher die Jurysitzung. Die Jury schlug dem Vereinsvorstand vor, das Übersetzer-Stipendium an Karl-Ludwig Wetzig zu vergeben, und zwar für die Übersetzung von Hallgrímur Helgasons Roman *Sextíu kíló af sunnudögum* (*Sechzig Kilo Sonntage*) aus dem Jahr 2024. Der Anerkennungspreis sollte an Christophe Fricker gehen für die Übersetzung von Vikram Seths Versroman *The Golden Gate* aus dem Jahr 1986.

Der Vereinsvorstand folgte dem Vorschlag der Jury und somit standen die beiden Preisträger fest. Zum letzten Mal in der Jury dabei waren Christoph Balmer und Jürg Scheuz-

ger. Beide waren seit der Vereinsgründung 1996 in der Fachjury tätig. Ihre Erfahrung und Kompetenz werden kaum zu ersetzen sein. Für ihre langjährige, wertvolle Arbeit ist der Verein Jürg Scheuzger und Christoph Balmer sehr dankbar.

Am 22. März sprach Röbi Koller anlässlich des ersten Zuger Übersetzer-Gesprächs mit Claudia und Michel Bodmer. Das Gespräch erkundete die verschiedenen Ebenen des Übersetzens in der Filmbranche: Dabei ging es ums Synchronisieren, Untertiteln oder das Erstellen von Hörfilmfassungen für Blinde und Sehbehinderte.

Am Sonntag, 7. September, fand im Theater Casino die Preisverleihung statt, wie immer ein Höhepunkt des Vereinsjahrs. Der Göttinger Literaturwissenschaftler Heinrich Detering hielt die Laudatio auf Karl-Ludwig Wetzig, Georg Gerber würdigte die Arbeit von Christophe Fricker. Die Veranstaltung wurde, passend zur Vergabe des Stipendiums für eine Übersetzung aus dem Isländischen, vom isländisch-zugerischen Duo «essence-ofnorth» musikalisch begleitet.

Für das zweite Übersetzer-Gespräch am 23. Oktober waren der US-amerikanisch-argentinische Autor Mike Wilson und Mário Gomes, der Wilsons eigenwilliges Werk *Holzfüller* ins Deutsche übersetzt und dafür den Anerkennungspreis 2023 erhielt, zu Gast in Zug. Diese Veranstaltung war eine Koproduktion mit der Literarischen Gesellschaft Zug und dem Literaturhaus Zentralschweiz.

Im Anschluss orientiert Sonja Hägeli über die geplanten Aktivitäten des laufenden Jahrs 2026. Auch dieses Jahr arbeitet der Verein mit anderen Organisationen zusammen, die die literarische Übersetzung fördern. So wird im Rahmen des Übersetzungsfestivals «aller-retour» in Fribourg (7.3.) und im Rahmen der Solothurner Literaturtage (14.-17.5.) je eine Veranstaltung finanziell unterstützt. Mit den Solothurner Literaturtagen ist eine längerfristige Zusammenarbeit für die «Campus»-Reihe in Planung. Am Zuger Übersetzergespräch im Herbst spricht Röbi Koller mit Alexandre Pateau und Beat Mazenauer über das Übersetzen von Peter Bichsel (4. November). Und schliesslich: 2026 ist unser Verein 30 Jahre alt. Dazu wird im Sommer im Zuger Stadtmagazin ein Beitrag erscheinen; ausserdem findet am Abend des 3. September ein Jubiläumsanlass für die Mitglieder statt.

3. Sonja Hägeli übergibt das Wort an die Rechnungsführerin Jeannette Baumann zur Präsentation von Erfolgsrechnung und Bilanz des vergangenen Jahres. Die beantragte Genehmigung und Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig.
4. Das Budget 2027 wird durch Jeannette Baumann erläutert und durch die Versammlung einstimmig bewilligt.
5. Sonja Hägeli übergibt das Wort an den Vizepräsidenten Peter Hebeisen. Dieser erläutert einige Ergänzungen der Statuten, die von der kantonalen Steuerverwaltung gewünscht wurden. Die Versammlung bewilligt die beantragten Änderungen einstimmig.

6. Der Antrag des Vorstands, die bisherigen Beiträge (Mitglieder CHF 50, Freunde CHF 120, Gönner*innen CHF 300) beizubehalten, wird einstimmig genehmigt.
7. Die bisherigen Revisor*innen Ricarda Rogenmoser und Lukas Honegger werden einstimmig für ein Jahr wiedergewählt.
8. Unter Varia wird das Wort nicht ergriffen.

Sonja Hägeli schliesst die Versammlung um 10.05 Uhr und lädt alle Mitglieder und Gäste herzlich ein zu Kaffee und Gipfeli, offeriert von unserem Ehrenmitglied Walter Speck. Anschliessend folgt das Übersetzergespräch von Röbi Koller mit Judith Stadlin zu ihrer Mundart-Übersetzung von Antoine de Saint-Exupéry's *Le petit prince*.

Für das Protokoll:

Sonja Hägeli
Zug, 18.3.2026

